

Eine Anti-Friedensstunde der französischen Sozialisten.

Paris, 10. November. Die Agence Havas veröffentlicht eine Ausdeutung des leitenden Ausschusses der sozialistischen Partei...

Die Ausdeutung des Ausschusses der französischen Sozialdemokratie richtet sich gegen die Anführer, die vor einiger Zeit in London...

Energischeres Vorgehen Amerikas gegen England.

Central News erfahren aus New York: Der amerikanische Handelssekretär Lansing hat beschlossen, gegen die Aufnahme von Baumwolle...

Die Times melden aus Washington, daß Amerika alle Güter nach Deutschland, die keine Warenware sind, für unantastbar erklären wird...

Der Berichterstatter der Morning Post drahtet aus Washington über die Aufnahme der amerikanischen Note an England in Amerika...

In einer längeren Besprechung der amerikanischen Note an England hat die britische Zeitung: Wenn die amerikanische Regierung dem Vorlauf...

87 Millionen Mark tägliche Kriegskosten in England.

Rotterdam, 11. November. Wie aus London gemeldet wird, wurde im Parlament ein neuer Kriegskredit von 400 Millionen Pfund Sterling...

General Sirchauer verlegt.

Paris, 11. November. Der Sportzeitung Auto zufolge ist der ehemalige Direktor des Militär-Luftschiffabteilens, General Sirchauer, durch Granatplitzer verlegt worden.

Vor Eröffnung der Bahn Belgrad-Konstantinopel.

Zur Wiederherstellung der Bahn Belgrad-Sofia-Konstantinopel heißt es in einer Meldung des Berl. Tglbl.: Die große Brücke zwischen Piro und Nisch ist bereits wieder hergestellt...

Aus dem I. u. I. Kriegspressquartier wird dem Lokalanzeiger berichtet: Es wird nunmehr bekannt gegeben, daß die Verbündeten die serbische Hauptfront erreicht haben...

Die Verbündeten die serbische Hauptfront erreicht haben. Es ist nicht klargelegt, ob nicht doch beträchtliche Teile des serbischen Heeres gegen Süden abzurücken...

Vergebliche russische Angriffe bei Riga.

Der Kriegberichterstatter v. Koschützki meldet: Unser bis an den Turm Sumpf und Rehus gelangter Vorstoß gegen Riga veranlaßt die Russen zu immer neuen Versuchen...

Die Times melden aus Petersburg: Der Minister des Innern erklärte, er sei für die Aufhebung aller einschränkenden Bestimmungen für Polen...

Die russische Regierung ist wirklich nett zu ihren lieben Polen. Es ist nur schade, daß die Polen das Wohlwollen, das ihnen jetzt auf einmal die Regierung Väterchen entgegenbringt...

Wenn auch die vor einiger Zeit gemachten Meldungen über die Umwälzungen im russischen Ministerium zunächst nicht bestätigt wurden...

Die aus den konservativen Blättern Rußlands ersichtlich ist, hat Gorenzkin nun auch die Verabschiedung des Ministers für Volksaufklärung...

Die Ministertage des Herrn Ignatjew dürften demnach geahnt sein. Er wird wohl bald die Wege der Herren Petrovskoi und Rudzjak gehen.

Ein italienischer Passagierdampfer verlenkt.

Rom, 10. November. Agenzia Stefani meldet aus Ferraville: Am Montag nachmittag wurde zwischen Sizilien und Sardinien bei Cap Carbonara der nach Neapel fahrende größte italienische Ueberseedampfer Ancona von der Schiffahrtsgesellschaft Italia durch ein großes Unterseeboot mit österreichischer Flagge versenkt...

Nach zuverlässigen Nachrichten versuchte der Dampfer zu fliehen, das Unterseeboot war daher gezwungen, von seinen Geschützen Gebrauch zu machen.

Der Dampfer Ancona hatte außer den mehr als 400 Passagieren 6000 Kubikmeter Waren an Bord. Die Ancona schickte am Sonntag mittag 1 Uhr in Höhe von Cap Carbonara ein österreichisches Unterseeboot...

Der Corriere della Sera meldet aus Tunis folgende Einzelheiten: Der Dampfer hat radiotelegraphisch um Hilfe. Er wurde von der brachlosen Station Sirta gehört...

Zum Untergang der Ancona. London, 11. November. Lloyd's meldet: 41 Mann von der Besatzung und 40 Passagiere der Ancona sind in Malta angekommen...

Ein russisches Führerfahrzeug und ein französisches Torpedoboot versenkt.

Berlin. (Königlich.) Am 8. November wurde am Eingang des finnischen Meerbusens das Führerfahrzeug einer russischen Minenjagdabteilung...

und am 9. November nördlich von Dänkirchen ein französisches Torpedoboot durch unsere Unterseeboote versenkt. Der Chef des Admiralstabs der Marine...

Ein englischer Hilfskreuzer und ein Zerstörer verloren.

Berlin, 10. November. Das im Mittelmeer zum Sinken gebrachte englische Schiff Tara war ein Hilfskreuzer. Er wird in der Hilfskreuzerliste geführt und ist auch als solcher im Kriege verwendet worden.

London, 10. November. Die Admiralität berichtet: Der Zerstörer Louis ist im östlichen Mittelmeer gestrandet. Er ist nunmehr ein Wrack. Die Offiziere und die Besatzung sind gerettet.

London, 10. November. Lloyd's melden: Die britischen Dampfer Cyan Macalister (4835 Tonnen), Californian und Porina sind versenkt worden.

London, 10. November. Der von Saloniki nach Maritsa zurückfahrende französische Dampfer France wurde an der serbischen Küste von einem Unterseeboot torpediert und sank in wenigen Minuten.

London, 10. November. Daily Telegraph meldet: Die Rekrutierungsjacht Irene ist versenkt worden. 18 Mann der Besatzung sind gerettet, 23 werden vermißt.

Boet van Holland, 10. November. Der Fischkutter Sch 430 ist auf eine Mine gelaufen. Die Besatzung wurde gerettet.

Der Zusammenhang der Kriegereignisse.

Von Richard Gädke.

Schon vom 7. September an gingen die Russen, die so lange vor der großen Offensive der verbündeten Zentralmächte teils freiwillig, teils gezwungen geblieben waren...

Am 3. September war der bekannte Vertrag zwischen Bulgarien und der Türkei unterzeichnet worden, um die Mitte des Monats wurde er allgemein bekannt.

Inzwischen hatte General Joffre am 25. September seinen gewaltigen Ansturm gegen die deutschen Stellungen in der Champagne und im Artois angeleitet.

Wir wissen, daß General Joffre seine unabhängigen Erfolge der beiden ersten Tage durch hartnäckige und energiegeladene Angriffe während mehrerer Wochen zu ergänzen und zu verstarkigen strebte...

General Joffre hatte sein nachstliegendes Ziel, die Deutschen aus Frankreich hinauszumerren, nicht erreicht, was er nicht einmal in merklicher Weise näher gekommen...

Fragmente von Texten auf der rechten Seite des Blattes, teilweise abgeschnitten.

Erhebung der Vorräte an Brotgetreide, Hafer u. Mehl

am 16. November 1915.

Im Kommunalverband Mittelsachsen hat gemäß Bekanntmachung des Bundesrats vom 22. Oktober 1915 eine Erhebung der in der Nacht vom 15. bis 16. November 1915 vorhandenen Vorräte an Brotgetreide, Hafer und Mehl stattzufinden.

Zu deren Durchführung wird nach der Anweisung des Gesamtverbandes für das Gebiet des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung folgendes angeordnet:

- § 1.**
Die Erhebung erstreckt sich
- a) auf alle landwirtschaftlichen Betriebe. Diese sind anzeigepflichtig für die in der Nacht vom 15. bis 16. November 1915 in ihrem Gewahrsam befindlichen Vorräte an gedroschenem oder ungedroschenem
 1. Roggen, Weizen, Triticale, Gerste, Hafer und Einkorn — allein oder mit anderem Getreide außer Hafer gemischt —
 2. Hafer sowie Kleinforn und Mischfrucht, worin sich Hafer befindet.
 Außerdem haben diejenigen landwirtschaftlichen Unternehmer, die von dem Rechte der Selbstversorgung Gebrauch gemacht haben,
 1. das von ihnen Mühlen zum Vermahlen übergebene Getreide und
 2. das in ihrem Gewahrsam oder für sie bei Mühlen befindliche Mehl (Roggen- und Weizenmehl) (auch Dumel) allein oder mit anderem Mehl gemischt, einschließlich des zur menschlichen Ernährung dienenden Schrotens und Schrotmehls) nach dem Bestande in der Nacht vom 15. bis 16. November 1915 anzuzeigen.
 - b) auf die von der Verbrauchsregelung des Kommunalverbandes ergriffenen Vorräte an Brotgetreide und Mehl;
 - c) auf die im Wege der Verbrauchsregelung von den Einzelbezirken ausgegebenen Vorräte an Hafer.

§ 2.
Die Durchführung der Erhebung bei Landwirten einschließlich der Selbstversorger zu § 1 a erfolgt in folgender Weise:
Ihre Ausföhrung liegt den Gemeindebehörden ob. In den Bezirken der Amtshauptmannschaften haben die Gemeinden die Ortlisten von den Amtshauptmannschaften entgegenzunehmen und so zu verteilen, daß die Eintragung der Vorräte der Landwirte einschließlich der Selbstversorger am 16. November erfolgen kann. Die Gemeindebehörden reichen die abgeschlossenen Ortlisten bis zum 20. November 1915 der Amtshauptmannschaft ein.
In der Stadt Dresden erfolgt die Ausgabe von Anzeigeformularen an die angezeigepflichtigen Landwirte und Selbstversorger durch die örtlich zuständigen Wohlfahrtspolizei-Inspektion bis spätestens 15. November 1915. Wer anzeigepflichtig gemäß § 1 a ist und am 15. November kein Formular erhält, hat dies unaufgefordert am 16. November 1915 der zuständigen Wohlfahrtspolizei-Inspektion zu melden. Die Formulare sind von den Anzeigepflichtigen am 16. November 1915 auszufüllen und bis zum 17. November der örtlich zuständigen Wohlfahrtspolizei-Inspektion einzureichen. Diese sendet die Formulare bis spätestens zum 20. November 1915 dem Statistischen Amt der Stadt Dresden.

§ 3.
Die Durchführung der Erhebung zu § 1 b erfolgt in folgender Weise:
Alle Mühlen, Bäder, Händler, Konditoren usw. haben die nach § 20 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung vom 28. August 1915 je für den Schluß einer Brotcheinreihe angeordnete Bestandsanzeige ausnahmsweise auch am 16. November 1915 nach dem Bestande dieses Tages auszufüllen und zu erstatten. In der Bestandsanzeige ist — getrennt von den übrigen angezeigepflichtigen Vorräten — auch die Menge etwa vorhandenen beschlagnahmefreien Auslandsmehls besonders anzugeben.
Die Einreichung ist bis zum 17. November 1915 zu bewirken. Sie erfolgt in der bislang durch § 20 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung vom 28. August 1915 angeordneten Weise, von den Mühlen bei der Mehlzentrale in Dresden, von den Bäckereien, Bädern, Konditoren usw. in Dresden an den örtlich zuständigen Mehlbezirk, in den Amtshauptmannschaften an die Gemeindebehörden. Diese haben sie der Amtshauptmannschaft als Mehlbezirk bis zum 20. November 1915 zu überreichen.

§ 4.
Die Durchführung der Erhebung der zur Verbrauchsregelung ausgegebenen Hafervorräte bei Tierhaltern nach § 1 c erfolgt für jeden Einzelbezirk getrennt und bleibt der besonderen Anordnung der Amtshauptmannschaften bzw. des Kreis zu Dresden vorbehalten.

- § 5.**
Nicht anzuzeigen sind:
- a) Vorräte, die im Eigentum des Reichs, eines Bundesstaats oder Kaiser-Vertrags, insbesondere im Eigentum eines Militärkorps oder der Marineverwaltung stehen;
 - b) Vorräte, die im Eigentum der Reichsgetreidebestelle, G. m. b. H., oder der Zentraleinkaufsgesellschaft m. B. H. stehen;
 - c) Hinterform und Hinterformschrot, das von einem Kommunalverbande sowie zur menschlichen Ernährung ungeeignetes Brotgetreide und Mehl, das von der Reichsgetreidebestelle zum Verfüttern freigegeben worden ist;
 - d) Brotgetreideschrot, das von der Reichsgetreidebestelle zum Verfüttern freigegeben worden ist.

Wer vorsätzlich die Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gefestigten Frist erstattet oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu zehntausend Mark bestraft; auch können die Vorräte, die beschwiegene sind, im Urteil als dem Staate verfallen erklärt werden.
Wer fahrlässig die Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gefestigten Frist erstattet oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geld bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Dresden, am 10. November 1915.
L187/40) Der Kommunalverband Dresden und Umgebung.

Einladung zur Gründungs-Versammlung des Vereins Heimatdank

in der Amtshauptmannschaft Dresden - Altstadt
Sonnabend den 20. November 1915, nachmittags 6 Uhr, im Saale des Gasthauses Drei Raben in Dresden, Marienstr. 18/20.
Tages-Ordnung:
1. Beschlußfassung über die Satzung. 2. Wahl von Vorstandsmitgliedern. 3. Sonstige Anträge.
Zutritt zu der Versammlung haben nur diejenigen, die einen laufenden Jahresbeitrag gezahlt und somit die Mitgliedschaft erworben haben oder sich in die im Versammlungslokale ausliegende Statutenliste eintragen. Die Erscheinenden haben sich in eine am Eingange des Saales ausgelegte Anwesenheitsliste einzutragen.
[L 137/57] Dr. Streit, Amtshauptmann.

Dresdner Volkshaus.

Anfang 8 Uhr Sonnabend den 13. November im grossen Saale Anfang 8 Uhr
THEATER-ABEND vom Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität
Im neuen Lokale, Schützenplatz, von abends 7 Uhr an:
Großes Frei-Konzert verbunden mit gefell. Beifammenfein unterer Frauen
Sonnabend den 14. November: Auf allgemeinem Wunsch der vielen, die am Sonntag keinen Platz erhielten, zum allerletzten Male
Hänsel und Gretel. Kindermärchen in fünf Bildern von Sophie Henning. Anfang 2 1/2 Uhr. Eintritt 15 Pf.
Abends:
Wenn man im Dunkeln küßt. Lustspiel in drei Akten von E. Malachow und E. Kliner.
Hierauf: **Endlich.** Lustspiel von Girndt. [L135/17]
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 35 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.

Militär
Unterhosen, alte Preise!
1,95, 2,10, 2,60, 2,80
Normal-Hemden
2,40, 2,80, 3,20
Futter-Hosen
2,20, 2,40, 2,95, 3,10
Strick-Westen
4,50, 5,20, 6,50, 9,00
Chem. Strumpfwaren-Fabrik und Webwaren-Niederlage Rosenstraße, Ecke Dinnmstr.

Arb.-Radf.-Bund „Solidarität“
Mitgliedschaft Dresden.
Sonnabend den 13. November im Volkshaus-Saale:
Theateraufführung des Volkshaus-Ensembles, Dir. Friedlein
Die zärtlichen Verwandten
Büchlein in drei Aufzügen von A. Benedix.
Schaufführung 7 1/2 Uhr. Anfang Punkt 9 1/2 Uhr. Karten à 30 Pf. (auch im Volkshaus, im Radfahrhaus gratis) und in der Preiskasse. Schenke sowie an der Abendkasse zu haben. Zum Militär eingesessene Mitglieder haben freien Eintritt. Einen gemütlichen Abend verprechend, ladet herzlich ein.
Die Gesamtverwaltung.

Spülapparate
Leibbinden, Frauentee u. Frauenartikel
Frau Housinger [L 224]
Am See 37

Sonntag den 14. November: **Familien-Ausflug mit Musik** (zu Fuß) nach Kohlsdorf. Abmarsch 2 Uhr vom Bahnhof Bölling. Treffpunkt: Gasthof Kohlsdorf. Für Unterhaltung ist gesorgt. Um recht zahlreiche Beteiligung der Mitglieder aller Abteilungen wird gebeten.
[L 134/11]

! Kriegsbrötchen läßt sich leicht verdienen, wenn man nach dem Essen einen Schäl Kräuter-Roche Pepsin-Wein nimmt (fl. zu 1,25 u. 2,50). Kräuter-Roche, Wallstr. 25, Eingangsa. Breite Str.
Eleganter Klapp-Sportwagen billig zu verk. Lyppestr. 19, I. r.

Eckstein
Zigaretten
Einzig in Qualität
Truffrei
A-MECKSTEIN & SÖHNE - DRESDEN
Der beste und billigste Brot- und Semmel-Aufluffrich ist in Wahrheit Syman's

Rodera - Lichtspiele
Wilsdruffer Str. 29
Wollen Sie herzlich lachen?
Der dreitägige Schwanke von dem beliebtesten Humoristen Berlins, Oskar Saba:
Der Barbier von Filmersdorf
erweckt Stürme der Heiterkeit.
Zußerdem das beliebte Beiprogramm. [A 8]
Beginn: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Musenhalle
Täglich abends 8, 10. Mit großem Beifall aufgenommen.
H. Kallenberg-Ensemble aus Lübeck.
Charakterbild aus der Gegenwart. [L 109]
Der arme Reiche. Originalburleske. Auf Wunsch nur noch bis mit Sonntag verlängert.
Und der vorzügliche neue Soloteil. Erstklassig! Vielfeitig!
Jeden Sonntag 3 Vorstellungen! Neuaufführungen!
4-7 Uhr nachm. Programm wie abends, 1 Kind mit Eltern frei.
8-11 Uhr abends. Vorverkauf der Billette täglich a. d. Kasse.
Man muß sich ein Programm angesehen haben!
Wochentags Vorzugskarten gültig.

Beste Speisefertigwaren
hat abgegeben [K 352]
G. Stommen
Ebenlehner Straße 17.

Badewannen
ohne Absatz [A 104]
mit u. ohne Heizung, billigst bei
B. Hähner, Gr. Zwingstr. 13.

Frauen-Artikel
Spülkannen Leibbinden
+ Frauen-Tee +
Frau Freisleben
Postplatz u. Wallstr. 4
Man achte auf Firma!

Sleider-schränke
in allen Größen und Verstellungen von 24,4 an
Tränkners Möbelhaus
Erdbeerer Straße 21/22.

Kino Briesnitz. [K 178]
Morgen Freitag und Sonnabend: **Wer ist schuldig?** Detektivdrama, 2 Akte. **Frauenherren.** Drama, 2 Akte. **Papas Hut.** Lustspiel in 2 Akten. Sonntag: **Das rote Licht.** Detektivdrama, 2 Akte. **Der große Umzug.** Komödie usw.

Die Erste Kammer

trat am Mittwoch nachmittags 1 Uhr zu ihrer ersten Sitzung zusammen...

Warnung.

Das Kriegsministerium teilt mit: Noch immer geben beim Heilberwerbenden Generalkommando Anzeigen über angebliche Murregeln...

Es werden alle angezeigten Fälle untersucht, doch hat sich bisher in keinem einzigen die Wahrheit der Anschuldigungen ergeben...

Es ist nun Beweis jetzt eine Frau, die eine beratige Anzeige unter falschem Namen an das Heilberwerbende Generalkommando eingereicht hatte...

Offen. In der Amtshauptmannschaft Elsnig ist die rothentworfene Färberei für die Färberei auf fünf Thund, für Rinderbestände auf sechs Thund erhöht worden.

kleine Nachrichten aus dem Lande. Ueberlanten ließ sich bei Pölsnitz die 19 Jahre alte Verkäuferin Irma Woch aus Leipzig von dem abends 10.41 Uhr in Pölsnitz zurückkehrenden Personenzug...

Stadt-Chronik.

Das teure Schuhwerk.

Während des Krieges sind die Lederpreise in so unvorhersehbarer Weise gestiegen, daß es den ärmeren Familien unmöglich geworden ist, die Kinder noch in hinreichender Weise mit Schuhwerk zu versorgen...

Um die Ausgaben für die Fußbekleidung der Kinder möglichst niedrig zu halten, werden sehr viele Kinder von ihren Müttern veranlaßt, Holzspannsocken, auch Holzsocken genannt, zu tragen...

Es muß ernstlich bedauert werden, daß die Notlage und die mangelnde Freizügigkeit auf dem Ledermarkt das ärmere Kind dazu zwingen, den Schuh mit der Holzsohle zu vertauschen...

Die Ledererzeugung ist nicht normal. Auch hier haben profitgierige Händler, Industrielle und Konserven ihre Hände mit im Spiel...

dem Gebiet zuzuwenden, vor wachsender Menge zuwenden. Rudolstadt, Jena, Weimar, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Plauen, Zwickau, Bismarck, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Plauen, Zwickau...

Stadtratwahlen.

Steinlich am Schluss der Tagesordnung für die heute abend stattfindende Sitzung der Stadtratsmitglieder befindet sich ein Bericht des Rechtsausschusses über weitere Suspendierung der Wahl unbedenklicher Stadträte...

Es ist anzunehmen, daß sich auch das Plenum der Stadtratsmitglieder für den Vorschlag des Ausschusses entscheidet, der gute Gründe für seinen Standpunkt haben dürfte...

Unterhaltung mit dem Straßenbahnpersonal. Die Straßenbahnverwaltung schreibt: Es ist häufig zu beobachten, daß Fahrgäste die Straßenbahnangehörigen während der Fahrt, also während sich diese in der Ausübung ihres Dienstes befinden, in Unterhaltung über nichtdienliche Angelegenheiten ziehen...

Weibliche Briefträger. Die Oberpostdirektion Dresden wird noch im Laufe dieser Woche weibliche Briefträger einstellen, um dadurch dem immer empfindlicher hervorbrechenden Mangel an Personal entgegenzuwirken...

Straßenverbreiterung. Auf der Kesselsdorfer Straße soll entlang des Annenfriedhofes und darüber hinaus die hauptmännliche Fluchtlinie festgelegt werden. Die dortigen gärtnerischen Anlagen müßten dabei entsprechend verlegt oder, wie einige noch vorhandene Vorgärten, gänzlich beseitigt werden...

Nachrichten über Gefangenlager in Rulisch, Zentral-Rußland. Die Anstaltsstelle vom roten Kreuz über Vermunde, Vermunde und Kriegsgefangene. Dresden-R., Tschelberg 3, Bitter, 19 - somit nicht bereits gelassen - alle Nachrichten neueren Datums auf der russischen Gefangenlagern vorzuliegen oder Abschriften davon einzuliefern...

Vermischte Nachrichten. Die Postleute der Jahre, die den Verkehr von Jhadomitz nach Sehwitz-Bilmitz vermitteln, bemerken ein Toot auf der Elbe, in dem ein Mann in auffälliger Kleidung sich treiben ließ...

Aus der Umgebung.

Gordis-Gompitz (6. Kreis, 3. Bezirk). Unseren Mitgliefern hiermit zur Kenntnis, daß der Genosse Alfred Koll, Neugombitz, verstorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Ebergorbitzer Friedhofe statt...

Vollschappel-Virkigt. Samstagabend den 13. November, abends 9 Uhr, findet im Virkigt in Vollschappel eine Gruppenversammlung des 4. Bezirks statt. Es ist seit längerer Zeit die erste Versammlung wieder und wird deshalb auf rege Beteiligung der Genossen und Genossinnen bestimmt genommen...

Mißdruff. (Stadtratsbesitzung.) In außerordentlicher Sitzung kam die Frage des Lebensmittelverorgung...

Mißdruff erneut zur Verhandlung. Der Besondere Ausschuss hatte in seiner letzten Sitzung dem Stadtrat vorgeschlagen, 6 Proz. der vom Kommunalverband zur Verfügung gestellten Antermenge zum Zwecke der Schweinefleisch zuzunehmen...

Mißdruff und Umgebung. Die Amtshauptmannschaft Weichen teilt mit, daß sie die Verpflichtung der Verlegung der Veranschlagung mit Kartoffeln den einzelnen Gemeinden des Bezirks, in denen sich eine solche Verlegung vorfindet...

Ottendorf-Motzendorf. Der Gemeindevorstand macht amtlich bekannt: Die nächste Kriegerfamilienunterstützung wird Sonntagabend den 13. d. M. von dem 8 bis 1 Uhr ausgeführt.

Madeberg. (Stadtratsbesitzung.) Zunächst berührt der Stadtratsbesitzung über eine Revision der Stadtschulden und Steuerentnahme. Rasse und Wäcker wurden in Ordnung befunden. Es ist ein Steuerrest von 17000 M., meist von Kriegsteilnehmern, zu bezeichnen...

Gerichtszeitung.

Landgericht.

Einbrecher.

Auf der Anklagebank liegen der 23jährige Bogumil Wessl, Fernat, der 20jährige Arbeiter Paul Benjamin Rosina und der ebenfalls als Arbeiter Alwin Arnold Strohschein. Mit ihnen ist Arbeiter Alois Wozan, der sich wegen Diebstahls und Diebstahlsverdachts hatte...

Schöffengericht.

Mißhandlung.

Die Hausbesitzerin Auguste Ida Wetzel in Ebersdorf wurde von einem Mann und verurteilt, in der nächsten Woche 100 Mark zu zahlen. Am 1. und 2. August in der Ebersdorf, wo sie seit längerer Zeit in der Ebersdorf, wo sie seit längerer Zeit in der Ebersdorf...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Ein deutscher Arbeitsnachweis in seiner geschichtlichen Entwicklung.

Dieses Buch trägt ein Brief, das Leben im Verlage von E. Heinrich, Dresden-N., erschienen ist und in dem Dr. Erdmann Grad auf 150 Textseiten die Entwicklung des Zentralarbeitsnachweises für den Bezirk der Kreis-Hauptmannschaft Dresden, des größten öffentlichen Arbeitsnachweises im Norddeutschen Gebiet, behandelt.

Am ersten Teil der Arbeit werden die geschichtlichen Vorläufer des öffentlichen Arbeitsnachweises in Dresden geschildert, aus denen sich die Dresdner öffentliche gemeinnützige Arbeitsvermittlung entwickelt hat; der Verfasser greift dabei bis auf das Jahr 1841 zurück, in dem der erste Vorläufer des heutigen Arbeitsnachweises, der Verein für Arbeits- und Arbeitervermittlung, gegründet wurde. Der zweite Teil wird aufgefüllt von einer zusammenfassenden Darstellung der Wirksamkeit des Dresdner Zentralarbeitsnachweises in den Jahren 1910 bis 1915. Am dritten Teil werden die Widerstände gegen die Entwicklung des öffentlichen Arbeitsnachweises in Dresden hinsichtlich der Widerlegung der hauptsächlichsten Einwände mit Zahlen und Fakten veranschaulicht. Der vierte Teil behandelt die geschichtlichen Zielvermittlung in Dresden. Der Autor wurde ein reichhaltiges Sachregister beigelegt, so daß der Leser in der Lage ist, sich über alle Einzelheiten des Arbeitsnachweises selbst zu unterrichten.

Der Verfasser, der seit einer Reihe von Jahren in der Arbeitsvermittlung praktisch tätig ist und als Leiter des Dresdner Zentralarbeitsnachweises reiche Erfahrungen auf diesem vollauf wirtschaftlich und sozialpolitisch wichtigen Gebiete gesammelt hat, hat wie sein anderer Beruf, diese eingehende Darstellung der für die Allgemeinheit wichtigen Vorgänge und Ereignisse auf dem Gebiete der gemeinnützigen öffentlichen Arbeitsvermittlung in Dresden zu geben. Die Forderung des Verfassers spricht aus jeder Seite dieses Buches, das gerade dadurch seinem Zwecke, Aufklärungen über die Aufgaben und Ziele des öffentlichen Arbeitsnachweises zu verbreiten und Anregungen zu seinem Ausbau und seiner Weiter-

entwicklung zu geben, voll gerecht wird. Daher kann dieses Buch eines jeden Hausmannes, ganz besonders auch im Hinblick auf die große Bedeutung, die die Entwicklung des Arbeitsnachweises in Deutschland nach dem Kriege erlangen wird, allen denen angelegentlich zum Studium empfohlen werden, die sich mit den Problemen der Arbeitsvermittlung beschäftigen. Der Preis des Buches beträgt 2,00 Mark.

Reichsarbeitsvertragsverhandlungen im Schneidergewerbe.

Am Montag hielt die aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammengesetzte Reichsarbeitsvertragskommission in Nürnberg eine Sitzung zur weiteren Erzielung der Vorarbeiten für den Reichsarbeitsvertrag ab, der am 1. März 1917 in Kraft treten soll. Es handelte sich um die Festlegung von Minimumarbeitszeiten für die tariflichen Erzarbeiter, nach denen dann die Löhne zu berechnen wären. Von beiden Seiten waren bestimmte Stundenätze für jede einzelne Position berechnet worden. Die Unternehmer boten außerdem noch vorgeschlagen, daß auf Grund der Berechnung nach einem prozentualen Höchstlohn solche Erzarbeiter, die bisher nach ihrer Meinung übermäßig hoch waren, eine Verabstufung erfahren sollten. Die Differenz zwischen den beiden Berechnungen war demnach erheblich, doch es wird nicht möglich sein, auf dieser Grundlage eine Einigung zu erzielen. Nachdem im Laufe der Verhandlungen die Unternehmer die Grundzüge ihrer Berechnung erklären gelassen hatten, erklärten die Arbeitnehmer, daß zunächst eine neue Basis geschaffen sei; sie müßten zu der veränderten Situation erst unter sich Stellung nehmen und schlugen deshalb vor, die Verhandlungen über diesen Punkt auszuschieben und auf eine spätere Zeit zu verschieben. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Der Termin der nächsten Zusammenkunft ist ungewiß.

Weihnachtsunterstützung im Verbands der Schiffbauarbeiter.

Zurück Beschluß des Vorstandes und Ausschusses des Schiffbauarbeiterverbandes soll den Familien der Kriegsteilnehmer eine Weihnachtsunterstützung gewährt werden, und zwar den Frauen je sieben Mark und für jedes Kind zwei Mark. Voraussetzungen für den Bezug ist, daß das Mitglied mindestens 82 Wochenbeiträge geleistet

und seine Beiträge bis zum Einberufungsstage restlos entrichtet hat. Den Frauen und Vätern der im Kriege Gefallenen soll die gleiche Unterstützung unter gleichen Voraussetzungen gewährt werden. Der Gehalt des Verbandes ist außerdem durch Aufnahme weiterer Spenden und Annahmen aus den Einnahmen der Mitgliedschaften zu decken. Außerdem ist die dritte allgemeine außerordentliche Versammlung in Dresden. Das ist die dritte allgemeine außerordentliche Versammlung, die der Verband den Familien seiner Mitglieder aus der Hauptkasse gewährt.

Aus aller Welt.

Berlin, den 10. November. Im Norden Berlins, vor dem Grundbesitz der Familie O. Friedrichs heute vormittag zwei Straßenbahnwagen zusammen, wodurch vier Personen schwer verletzt wurden.

Ein großer schwedischer Erdbeber gefürchtet. Kopenhagen, den 10. November. Der große schwedische Erdbeberbrand, mit 1000 Toden bei fast 100000 Verwundeten, ist ein norwegischer Kunde der Hängeholmen plötzliche Verfall, wahrscheinlich infolge einer Mine. Die Lage des Schiffes ist für die Schiffahrt gefährlich. Das Schicksal der Verunglückten ist unbekannt.

Veränderung eines deutschen Jettensystems in Holland. Amsterdam, den 10. November. Ein wichtiges Wort wieder, daß bei Vergrößerung ein deutscher Jettensystem nicht vorzugehen sei, weil bei den durchgeführten Veränderungen die Jettensysteme

Teleph. 14 980 [A 30] Linien 17
Thymians Thalia Theater!
 Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 20 Seant. 3 Vorstell.
 Sonntags 11 Uhr Frühlingsopern mit Vorstellung. 15, 25 u. 35 Pf.
 Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenhalbes!
 Vorverkaufskarten wochentags u. Sonntags n. rüm. zu l. f.



Auf den Schulweg
 Sollten Sie Ihren Kindern einige Wägnel-Tabletten mitgeben, um sie vor den Folgen rauher Witterung zu bewahren.

Wägnel-Tabletten
 sind mit feiner Sahne und edler Pfefferminze bereichert und bewahren durch sofortige Verwitterung auf natürlichem Wege, ein wirksames Gefährdungsmittel bei Anfechtungen und Erkältungskrankheiten.

Original-Vertrieb in allen Apotheken und Drogerien. Die Firma Dr. & Ed. P. Wägnel in G. Lübbig 1. G. befindet sich am Hauptbahnhof Dresden, Zentralstr. 10. (Telefon 11111).

Bekanntmachung.
 Unseren werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß zeitweilig eine Stockung in der Brotverforgung eingetreten ist. Es gelingt uns nicht, trotz allen Bemühungen, vom Kommunalverband für Dresden und Umgebung die genügende Menge Roggenmehl zu erlangen. Andere Mehlbezugsquellen stehen uns nicht zur Verfügung.

Rosnum-Verein Vorwärts.

[L 296]

E. PASCHY

Pillnitzer Strasse 14 Altenstrasse 4 Hauptplatz 13 Eing. Lindenaustr. Zöllnerstrasse 12 Ulmerstrasse 11 Wartenbergstrasse 16 Wettinerstrasse 17	Tele. 22079 Tele. 22078 Tele. 22077 Tele. 22076 Tele. 22075 Tele. 22074 Tele. 22073	Rosenstrasse 41 Hechtstrasse 77 Torgauer Strasse 10 Trompeterstrasse 5 Kesselsdorfer Str. 14 Pflanzhausstrasse 24 Königs- und Lagerstr. Wölffelsstrasse 1. Tel. 21634.	Tele. 21794 Tele. 21633 Tele. 22087 Tele. 21414 Tele. 19779
--	---	---	---

Frauenlee
 stibehört. Paket nur 60 Pf.
 Alle Spritzen, Spülkänen, Wäschen, Toiletten, etc.
 u. Vorfallbinden, Gummisohlen
 sowie sämtliche anderen

Frauenartikel
 zu billigen Preisen. Man wende sich bei Rat in allen Fällen an Frauenklub an [L 136/4]

Sanitätshaus Frauenheil
 Pillnitzer Str. 16
 Damenbedienung u. separat Eing. Hausflur. Prof. Dr. Dr. Auf dieses Institut 6 Dez.

Heizungs-Monteur
 sucht [A 184]
Fritz Kaeferle, Hannover

Bauhilfsarbeiter
 für Innenausbau bei Neubauten gesucht werden. Angenommen Schwabach, Theresienstr. 17.

Bauarbeiter
 werden, B.H. angenommen am Zaanterweg-Neubau Feldweg.

Mäherinnen für Männerhemden
 finden sofort Beschäftigung bei **Jacoby & Sohn, Frauenstr. 7**

Martin-Schmelzer
 sucht bei hohem Lohn
Friedrich Zitkow, Eisen- und Stahlgießerei
 K 863
 Röstauer Straße 51.

Tücht. Maschinenformer u. 1 Gießereischlosser
 [L 1186] sucht sofort
Eisengiesserei, Vorwerkstrasse 8

Soziald. Verein Dresden-Alst.
 als weitere Opfer des Krieges seien die Genossen:
Oskar Böhme, Schreiber
Max Donat, Bäckermeister.
 Ihre ihrem Andenken! [V 21] Der Vorstand.

Willi Michael
 Soldat im 192. Infanterie-Regiment, 5. Kompanie, im Alter von 22 Jahren am 7. Oktober erkrankt. Deswegen wurde er am 9. November 1915.
 Annette Emil Michael, Olga Wendt als Beamt.
 Es wäre so gut, da gemäß zu sein, zu haben die meine Kameraden.

Richard Taggesell
 Soldat im 192. Infanterie-Regiment, 5. Kompanie, im Alter von 22 Jahren den 10. Oktober erkrankt. Deswegen wurde er am 9. November 1915.
 Marie verw. Taggesell nebst allen Kameraden.

Auffallend billige Angebote

Wäster für Herren u. Knaben	5.90
moderne Ausführung, von 35.00 bis	
Kieler Paletots	4.90
mit Abzeichen . . . von 18.00 bis	
Knaben-Anzüge	3.50
aus haltbarem Stoffen . von 22.00 bis	
Winter-Joppen	3.50
für Herren u. Knaben . von 18.00 bis	
Pelerinen u. Bozener Mäntel	3.90
von 16.00 bis	
Schul-Schwitzer und Schul-Hosen	
in dauerhaften Qualitäten	

Moden-Haus Max Schnurpel
 Dresden-N., Leipziger Str. 83/91 - Fernruf 13801

In lebensreichen Prachtqualitäten direkt aus See heute eintreffend und wieder sehr preiswert:

Schollen, ff. große, zum Kochen oder Baden . Pfund **45**

Schellfisch, „Selgoländer“, portionsgroßer . . . Pfund **48**

Kabljau, „Selg.“, in 1-3 Pfund. feinen, grünen Fischen Pfund **55**

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.
 Soeben wieder eingetroffen:

Neue Salzheringe
 Stück 14 Pf.
 Allerfeinste, blanke, fette
Neue Vollheringe
 vorzüglich zum Marinieren
 5 Stück 95 Pf., die Originaltonne mit etwa 850 St. 192 Pf.

Riesen-Speckheringe
 hochdellate, dickrückige, extragroße und fette die Originaltonne 92 Pf.
 4 Stück, ca. 2 1/2 Pfund schwer, **125**
 Versand prompt gegen Nachnahme. [L 214]

Die Ausrüstung
 Mannen von Weibchen.
 Start 5 Pf. 1.80 Pf.
Volksbuchhandlung.

Die Frauen der Familie Nebelsick
 Mannen. Preis 75 Pf.
Volksbuchhandlung, Weitzingplatz 10